

SCHWEIZERISCHES  
**OBSTBILDERWERK**  
POMOLOGIE SUISSE  
ILLUSTRÉE

---

Herausgegeben vom - Publiée par  
SCHWEIZ. OBST- UND WEINBAUVEREIN  
VERBAND SCHWEIZ. OBSTHANDELS- UND OBST-  
VERWERTUNGSFIRMEN IN ZUG  
VERBAND SCHWEIZ. HANDELSGÄRTNER

unter Mitwirkung der  
SCHWEIZ. VERSUCHSANSTALT FÜR  
OBST-, WEIN- UND GARTENBAU IN  
WÄDENSWIL UND ZAHLREICHER  
MITARBEITERSCHAFT

sous la direction de  
L'ETABLISSEMENT FÉDÉRAL POUR  
L'ARBORICULTURE, LA VITICULTURE  
ET L'HORTICULTURE, A WÆDENSWIL,  
ET AVEC LE CONCOURS DE NOMBREUX  
COLLABORATEURS

DER VERFASSEN : L'AUTEUR :  
TH. ZSCHOKKE, WÆDENSWIL

# Hofrat's Birne.

Synonyme: Maréchal de cour, Conseiller à la cour.

**Herkunft:** Ist wohl eine der letzten Züchtungen, die Altmeister Van Mons im Jahre 1842 unter dem Namen Maréchal de cour in Handel brachte. Erst im Jahre 1853 wurde der Name in Conseiller à la cour abgeändert. Bei uns ist die Sorte nur unter der letzten Bezeichnung bekannt.

**Baumeigenschaften:** Gehört zu den wüchsigsten Tafelbirnen, die wir kennen. In der Schweiz wird sie auch hochstämmig auf Wildling gezogen. Da die etwas säuerlich schmeckende Birne nicht überall als Tafelbirne angesprochen wird, wird dieselbe gedörrt und sogar gemostet. Schöne hochstämmige Bäume von Hofratsbirnen finden sich im Reusstal und im Freiamt unter den Mostbirnbäumen eingepflanzt. Die Holztriebe sind schlank, schwach gebogen, von hell graubrauner Färbung. Die Knospen sind sehr klein, spitz, anliegend. Das mittelgrosse bis grosse Blatt ist rundlich oder oval mit eingebogener, feiner Spitze. Typisch ist die dunkelgrüne Farbe der glänzenden Blätter. Der Stiel ist dünn, meist kürzer als das Blatt breit. Die Blüte ist gross. Die Blütenblätter sind schön oval abgerundet ohne Einschnitt. Mit der Blüte Mitte April beginnt auch das Blatt sich zu entwickeln.

**Fruchteigenschaften:** Grösse und Schwere: Höhe 8 cm. Breite 7 cm. Gewicht ca. 140–150 Gramm.

- Form:** Gedrängt birnförmig oder gestreckt kugelförmig, meist einseitig eingebogene Birne. Bauch liegt kelchwärts. Gegen den Stiel läuft die Frucht unregelmässig eingebogen in kegelförmige Spitze aus.
- Kelch:** Mittelgross, offen. Die Blättchen sind aufgerichtet, Spitze ausgebreitet, fehlen aber häufig. Die Höhle ist flach, engtrichterig, zusammenhängend berostet.
- Stiel:** Lang, 3–4 cm, hellbraun, schwach punktiert, steht schief auf der Fruchtspitze zwischen Fleischwülsten eingedrückt.
- Farbe:** Grün, ohne Röte, um Kelch und Stiel meist zusammenhängend berostet. Typisch sind die grossen grün umhöften Rostpunkte.
- Schale:** Trocken, rau, ohne Glanz, schwach aromatisch.
- Kernhaus:** Spindelrig, schwach umsteint. Die Samenfächer sind lang, etwas abstehend, nach unten spitz zulaufend.
- Samen:** Sind lang und schmal, mit schwachem Dorn, dunkelbraun, meistens steril.
- Kelch- und Stempelröhre:** Erstere klein, dreieckig. Staubgefässe an der Kelchblattbasis angewachsen. Die Stempelröhre ist dünn, wird 3–4 mm lang, gelb umsteint.
- Fleisch:** Weiss, sehr saftig, wird schmelzend von schwach süsslichem Vor- und ausgesprochen säuerlichem, fast herbem Nachgeschmack, ziemlich Gewürz.
- Reife:** Ende Oktober, hält bis Ende November.
- Bemerkung:** Gute Tafel- und Dörrfrucht.